

dpa-Meldung vom 28.04.2020

Kassen fordern rasche Klarheit über Bundeszuschuss für Pflegebonus =

Berlin (dpa) – Die gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) fordern rasche Klarheit über einen Bundeszuschuss zur Finanzierung des geplanten Corona-Bonus für Pflegekräfte von bis zu 1500 Euro. «Es ist gut, dass die Beschäftigten in der Altenpflege nun bald Klarheit bekommen», sagte der Vize-Vorstandschef des GKV-Spitzenverbands, Gernot Kiefer, der Deutschen Presse-Agentur. Nicht akzeptabel wäre es aber, wenn am Ende zwei Drittel der Kosten durch die Pflegeversicherung aus Beitragsmitteln bezahlt würden.

Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) und Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hatten vorgeschlagen, dass die Pflegekassen zwei Drittel der Kosten übernehmen sollen und die Länder sowie die Arbeitgeber das letzte Drittel. Allerdings wollen Gesundheits- und Finanzministerium demnach in der zweiten Jahreshälfte festlegen, in welchem Umfang die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung Zuschüsse des Bundes zur Stabilisierung der Beitragssätze erhält. Dies soll auch die Frage der Gegenfinanzierung dieser einmaligen Prämie umfassen.

GKV-Vorstand Kiefer sagte, die Ankündigung zeige, dass auch die Minister die Notwendigkeit einer Steuerfinanzierung dieses Anteils der Kosten sehen. Wenn sich darüber alle einig seien, dann könne man das auch schon jetzt entscheiden. Der geplante Bonus soll die hohen Belastungen der Pflegekräfte in der Corona-Epidemie anerkennen.